



Fig. 422

Sammlung v. Werner, Gemalte Scheibe (S. 345)

mend; kärtnerisch, unter italienischem Einflusse, besonders kenntlich bei der Madonna. Um 1500 (Fig. 420).

4. Kupfertafel, getrieben, feuervergoldet; 9 × 14; Füllungstafel aus einem Kabinette; Frauengestalt mit Zirkel und Globus auf Postament mit Inschrift: *Astrologia*. Landschaftlicher Hintergrund. Deutsch (oder niederländisch?); zweite Hälfte des XVI. Jhs.

5. Silberrelief, getrieben; kreisrund (10·7); die Darstellung von einem Feston eingefasst; eine Hochzeitstafel (im Mittelgrund) unter Säulenarchitektur. Durchblick undeutlich; vielleicht durch den einen Bogen auf eine Person, die andere mit einladender Handbewegung empfängt; durch den zweiten auf einen einzelnen Mann, der eine Glocke schwingt? Im Vordergrund bärtiger Richter mit Turban und Krone, ferner zwei Schergen, die einen bärtigen Mann zu Boden reißen. Parabel von der Hochzeit des Königssohnes (Ev. Matt., Kap. 22). Aus der Sammlung des Prinzen Bardi, Herzogs von Bourbon, stammend. Deutsch; letztes Viertel des XVI. Jhs. (Fig. 421).

6. Terrakotta, Cherubsköpfchen, polychromiert. Salzburger Provenienz; Anfang des XVII. Jhs.

7. Kruzifix, Elfenbein, graviert, in Pallsanderholz eingelegt; zu Füßen des Kreuzes Magdalena in matronenhafter Gestalt. Der Rahmen mit Arabesken und Rollwerk, Elfenbeinintarsia in Pallsanderholz. Ende des XVI. Jhs.

8. Statue, Holz, polychromiert, etwas unterlebensgroß. Junger Mann mit Markgrafenhut und Locken (zu einer Gruppe gehörig). Mit noch stark gotisierendem Kopfe. Deutsch, Mitte des XVII. Jhs.

9. Elfenbeinrelief; Christus als Eccehomo, zwischen einem beturbanten, vornehmer Gekleideten (Pharisäer?) und einem Krieger in Rüstung, der den Heiland an einem Stricke führt. Die Lanze des Kriegers teilweise ergänzt. Im Hintergrunde Bogenarchitektur. Deutsch, drittes Viertel des XVII. Jhs.

13. Aquarell; 20 × 26; Porträt des Herrn Mayer, Schwiegervaters des Besitzers, eines jungen bartlosen Herrn in schwarzem Rocke und schwarzer Krawatte. Datiert: 1846.

14. Pendant dazu; die Gattin des Vorgenannten, geb. Hauptmann, mit schwarzem Haare, in weißem Kleide.

Porträtminiaturen: 1. Auf Elfenbein; oval; 6·7 × 8·9; Porträt der Baronin Karoline Werner, en face, in schwarzem, dekolletiertem Kleide. Bezeichnet: *F. Schwager*. Um 1840.

2. Auf Elfenbein; oval; 5½ × 7; Porträt eines bartlosen Herrn in weißer Uniform. Anfang des XIX. Jhs.

3. Pendant dazu; Brustbild einer Dame in dekolletiertem, weißem Kleide, mit herabhängenden Locken.

4. Öl auf Holz; oval; 8 × 10; Porträt eines jungen Herrn mit dunklen Locken, Halskrause und Spitzenkragen. Niederländisch; zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Skulpturen: 1. Bronzegrubenemail; 7 × 9; Kußtafel mit Stäben, Rauten und Rosetten in kreisrunder Fassung. Darstellung des Kruzifixus auf dem Pedum stehend, mit langem Schurze, links und rechts Madonna und Johannes, über den Kreuzarmen zwei Halbfiguren, Gewandengel, Sonne und Mond in den Händen. Die Köpfe der Figuren in Relief; Spuren von Email und Vergoldung. An der Rückseite mit einem halbrunden Bügel als Griff. Aus der Sammlung Klinkosch stammend.

2. Holzrelief mit alter Polychromierung; die Anbetung der Könige vor einer Bretterhütte. Aus der Sammlung Kaiser stammend. Oberdeutsch, Ausgang des XV. Jhs.

3. Holzrelief; 43 × 48; neugefaßt. Pfingstdarstellung; in der Mitte Madonna, herum die zwölf Apostel. Aus der Pfarrkirche Egg im Gailtal stammend.



Porträtminiaturen.

Skulpturen.

Fig. 420.

Fig. 421.

Fig. 423 Sammlung v. Werner, Kreussener Flasche (S. 346)